

Konzern-Zwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im Überblick

- Konzernweit insgesamt positive Passagierentwicklung, Flughafen Frankfurt mit rund 29,1 Mio Fluggästen (+1,4 %)
- In Frankfurt Umsatzwachstum in den drei Segmenten Aviation, Retail & Real Estate sowie Ground Handling
- Auch das internationale Geschäft trägt insbesondere durch Fraport Greece, die Konzern-Gesellschaften Lima sowie Fortaleza und Porto Alegre zum um IFRIC 12 bereinigten Umsatzwachstum bei
- Konzern-EBITDA mit 561,2 Mio € um 5,9 Mio € (-1,0 %) leicht unter Vorjahr, aufgrund von positiven Sondereffekten im Vorjahreszeitraum
- Konzern-Ergebnis bei 98,6 Mio € (6M 2024: 160,8 Mio €) aufgrund des gesunkenen Ergebnisses aus at-Equity bewerteten Konzern-Gesellschaft Antalya
- Verbesserung des Free Cash Flow aufgrund geringerer Investitionen auf -324,8 Mio € (6M 2024: -453,0 Mio €), positiver Free Cash Flow bei 28,5 Mio € im zweiten Quartal (Q2 2024: -226,9 Mio €)
- Inbetriebnahme der Ausbauprojekte in Antalya und Lima
- Trotz geopolitischer Spannungen unveränderte Passagiererwartungen für 2025
- Bestätigung der prognostizierten Konzern-Ertrags- und -Finanzlage

Hinweis zur Berichterstattung

Eine Übersicht zur Berechnung wesentlicher Finanzkennzahlen sowie eine Beschreibung von Fachbegriffen sind im Geschäftsbericht 2024 ab Seite 294 enthalten oder unter [Geschäftsbericht 2024](#) zu finden.

Die Entwicklung der nichtfinanziellen Kennzahlen wird als Teil des Lageberichts im Geschäftsbericht 2025 erläutert.

Wesentliche Kennzahlen

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.990,0	2.038,8	- 48,8	- 2,4
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.896,3	1.766,6	+129,7	+7,3
EBITDA	561,2	567,1	- 5,9	- 1,0
Konzern-Ergebnis	98,6	160,8	- 62,2	- 38,7
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	1,03	1,63	- 0,60	- 36,8
Free Cash Flow	- 324,8	- 453,0	+128,2	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni	19.980	19.336	+644	+3,3
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	19.553	18.634	+919	+4,9

in Mio €	30. Juni 2025	31. Dezember 2024	Veränderung	Veränderung in %
Eigenkapitalquote (%)	24,3	23,8	+0,5 PP	-
Konzern-Liquidität	3.495,3	3.936,6	- 441,3	- 11,2
Netto-Finanzschulden	8.527,7	8.388,5	+139,2	+1,7
Gearing Ratio (%)	176,7	173,7	+3,0 PP	-
Bilanzsumme	19.835,4	20.252,8	- 417,4	- 2,1

in Mio €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.121,5	1.148,6	- 27,1	- 2,4
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	1.085,0	1.003,1	+81,9	+8,2
EBITDA	383,7	354,5	+29,2	+8,2
Konzern-Ergebnis	125,0	148,1	- 23,1	- 15,6
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	1,20	1,45	- 0,25	- 17,2
Free Cash Flow	28,5	- 226,9	+255,4	-
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	19.763	18.983	+780	+4,1

Grundlagen des Konzerns

Veränderungen im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen an den im Konzern-Lagebericht 2024 dargestellten Grundlagen des Fraport-Konzerns hinsichtlich Geschäftsmodell und Wettbewerbsposition ergeben (siehe Konzern-Lagebericht 2024 im Kapitel „Wirtschaftsbericht“).

Wirtschaftsbericht

Gesamtaussage des Vorstands

Die Passagierentwicklung an den Konzern-Flughäfen verlief in den ersten sechs Monaten 2025 positiv. Der Frankfurter Flughafen erreichte mit 29,1 Mio Passagieren ein Plus von 1,4 %. Auch Fraport Greece und die Konzern-Gesellschaft Lima überstiegen das jeweilige Verkehrsaufkommen im Vergleich zum Vorjahr. Die Standorte in Brasilien verzeichneten einen starken Verkehrszuwachs, vor allem der Flughafen in Porto Alegre, dessen Flugverkehr im Vorjahr aufgrund von Überschwemmungen temporär eingestellt war.

Die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum beliefen sich auf 1.990,0 Mio € und lagen damit leicht unter dem Vorjahreswert (-2,4 %). Bereinigt um die Auftragsenerlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 stiegen die Umsatzerlöse um 129,7 Mio € auf 1.896,3 Mio € (+7,3 %).

Der Sachaufwand (Materialaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) verringerte sich um 173,5 Mio € auf 797,8 Mio €. Bereinigt um Materialaufwendungen aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhte sich der Sachaufwand auf 704,1 Mio € (+5,0 Mio €). Gründe dafür waren vor allem höhere Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen und gestiegene Konzessionsabgaben im internationalen Geschäft. Der Personalaufwand nahm verkehrsmengenbedingt und aufgrund von Tarifeffekten auf 675,9 Mio € zu (6M 2024: 581,4 Mio €).

Mit 561,2 Mio € lag das Konzern-EBITDA um 5,9 Mio € unter dem Vorjahreswert (-1,0 %). Das EBIT belief sich auf 306,4 Mio € (6M 2024: 308,5 Mio €). Das Finanzergebnis verschlechterte sich auf -167,4 Mio € (6M 2024: -97,1 Mio €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf ein gesunkenes Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen zurückzuführen. Damit belief sich das Konzern-Ergebnis auf 98,6 Mio € (6M 2024: 160,8 Mio €).

Infolge des geringeren Betriebsergebnisses reduzierte sich der operative Cash Flow auf 324,6 Mio € (6M 2024: 359,0 Mio €). Der Free Cash Flow belief sich auf -324,8 Mio € (6M 2024: -453,0 Mio €). Die Konzern-Liquidität reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 441,3 Mio € auf 3.495,3 Mio €.

Insgesamt bezeichnet der Vorstand die operative und finanzielle Entwicklung im Berichtszeitraum vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen als stabil und hält an seinen Prognosen für das Gesamtjahr 2025 fest (siehe auch Kapitel „Geschäftsausblick“).

Gesamtwirtschaftliche, rechtliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum wurde die Entwicklung der globalen Wirtschaft und des Welthandels maßgeblich durch den Handelskonflikt der USA sowie durch verschiedene geopolitische Krisen beeinflusst. Im Euroraum war zu Jahresbeginn eine leichte wirtschaftliche Belebung zu beobachten, die insbesondere durch vorgezogene Ausfuhren in die USA begünstigt wurde. Trotz vorteilhafter Rahmenbedingungen – darunter niedrigere Inflation als im Vorjahresvergleichszeitraum, wachsende Realeinkommen und eine niedrige Arbeitslosenquote – blieb die Konsumnachfrage weiterhin zurückhaltend. Auch die deutsche Wirtschaft profitierte im ersten Quartal von den vorgezogenen US-Exporten. Darüber hinaus hatten auch der private Verbrauch und die Investitionstätigkeit einen positiven Einfluss auf das Wachstum. Diese Dynamik dürfte sich im zweiten Quartal abgeschwächt haben. Die US-Wirtschaft zeigte sich bisher trotz schwieriger Rahmenbedingungen robust, doch die Konsumausgaben verlangsamten sich Anfang 2025. Die chinesische Wirtschaft war durch den Handelskonflikt mit den USA in besonderem Maße von erhöhten Zöllen betroffen. Ein Teil der für den US-Markt bestimmten Exporte konnte jedoch umgelenkt werden.

Quelle: ifo, Konjunkturprognose Sommer 2025 (Juni 2025), Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Die wirtschaftliche Lage in Deutschland, Pressemitteilung (Juni 2025), Deka Makro Research Juli 2025, Statistisches Bundesamt, BIP 1. Quartal 2025 (Mai 2025).

Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen ergeben, die wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des Fraport-Konzerns hatten.

Entwicklung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen

Für den Zeitraum Januar bis April 2025 meldete der Airports Council International (ACI) einen vorläufigen weltweiten Passagieranstieg von 4,1 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2024. Die europäischen Flughäfen verzeichneten einen Passagierzuwachs von 4,9 %. Während der weltweite und der europäische Passagierverkehr bereits letztes Jahr das Niveau vor der Corona-Pandemie überschritten hatten, blieben die deutschen Verkehrsflughäfen von Januar bis April 2025 noch rund 18 % unter 2019. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten sie dennoch einen Anstieg um 3,3 %. Das weltweite Luftfrachtaufkommen legte im Vergleich zu 2024 um 1,4 % zu. In Europa stieg das Luftfrachtaufkommen um 1,6 %. Die Cargo-Tonnage (Luftfracht und Luftpost) in Deutschland nahm allerdings um 0,4 % ab und lag rund 2 % unter den Wert 2019.

Passagier- und Frachtentwicklung nach Regionen

Veränderungen jeweils gegenüber dem Vorjahr in %	Passagiere Januar bis April 2025	Luftfracht Januar bis April 2025
Deutschland	+3,3	- 0,4
Europa	+4,9	+1,6
Nordamerika	- 1,2	- 2,7
Lateinamerika	+5,3	+2,9
Nah-/Mittelost	+7,8	- 0,7
Asien/Pazifik	+6,5	+5,1
Afrika	+10,4	- 0,1
Welt	+4,1	+1,4

Quelle: ACI Passenger Flash und Freight Flash (ACI, 27. Juni 2025), ADV für Deutschland, dabei Cargo statt Luftfracht (an und ab), (ADV-Monatsstatistik April, Mai 2025).

Geschäftsverlauf

Entwicklung am Standort Frankfurt

Im ersten Halbjahr des Jahres 2025 erzielte der Flughafen Frankfurt ein Aufkommen von rund 29,1 Mio **Passagieren** und damit einen Anstieg von 1,4 % zum Vorjahr. Gefördert durch den Aufbau von Zubringerangeboten zeigte die Nachfrage im Inlandsverkehr im ersten Halbjahr 2025 einen Zuwachs von 3,0 %, wenngleich das Passagierniveau weiterhin unter dem Niveau von 2019 lag. Der Europaverkehr wuchs insgesamt um 2,3 %. Während westeuropäische Destinationen einen Rückgang aufwiesen, erzielten die weiteren europäischen Regionen Zuwächse dank der hohen Privatreisenachfrage. Der Interkontinentalverkehr schloss das erste Halbjahr mit einem leichten Minus von 0,5 % ab. Die kriegsbedingten Rückgänge im Nahostverkehr (-7,8 %) spielten hierbei eine entscheidende Rolle.

Im ersten Halbjahr 2025 entwickelte sich das **Cargo-Aufkommen** in Frankfurt mit rund 1,0 Mio Tonnen leicht über dem Niveau des Vorjahres (+0,9 %). Dies korrespondierte mit der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung im genannten Zeitraum.

Entwicklung außerhalb des Standorts Frankfurt

Im ersten Halbjahr 2025 nutzten rund 689 Tsd Passagiere den Flughafen **Ljubljana**. Damit stieg das Fluggastaufkommen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (6M 2024: rund 651 Tsd Passagiere). Das Wachstum ist insbesondere auf die Einführung neuer Flugverbindungen sowie eine Erhöhung der Frequenzen auf bestehenden Strecken zurückzuführen. Das Passagieraufkommen nähert sich damit weiter dem Niveau des ersten Halbjahres 2019 an und liegt aktuell noch circa 19,8 % darunter.

Die Passagierzahl an den brasilianischen Flughäfen **Fortaleza** und **Porto Alegre** belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf rund 6,2 Mio (6M 2024: 5,0 Mio). Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf die Wiederaufnahme des Flugbetriebs in Porto Alegre zurückzuführen, nachdem dieser im Mai 2024 infolge von Überschwemmungen vorübergehend eingestellt war. Seit der Wiederaufnahme des Flugbetriebs im Oktober 2024 stieg das Passagieraufkommen kontinuierlich, insbesondere aufgrund der hohen inländischen Nachfrage. Auch der Flughafen Fortaleza entwickelte sich positiv. Dies ist auf die Erweiterung des Streckennetzes durch neue Routen sowie die Erhöhung von Frequenzen zu inländischen und internationalen Zielen zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2025 nutzten rund 12,4 Millionen Passagiere den Flughafen **Lima**, ein Anstieg von 7,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Sowohl im internationalen als auch im nationalen Passagierverkehr wurden Zuwächse verzeichnet. Das starke Verkehrsaufkommen im ersten Halbjahr 2025 ist vor allem auf eine erhöhte Sitzplatzkapazität, eine höhere Anzahl an Flugbewegungen sowie eine steigende Nachfrage auf Strecken innerhalb Südamerikas zurückzuführen. Insgesamt übertraf das Passagieraufkommen damit das Niveau des ersten Halbjahres 2019 um 9,8 %.

Die 14 von **Fraport Greece** betriebenen griechischen Regionalflughäfen verzeichneten im ersten Halbjahr 2025 rund 12,9 Mio Passagiere, was einem Plus von 1,9 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Auf den Inlandsverkehr entfielen rund 3,4 Mio (-0,4 %), auf den internationalen Verkehr etwa 9,5 Mio Passagiere (+2,8 %). Insgesamt lag das Fluggastaufkommen damit 18,5 % über dem Niveau des ersten Halbjahres 2019.

An den von **Twin Star** betriebenen bulgarischen Flughäfen Varna und Burgas steigerte sich das Passagieraufkommen in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 1,1 Mio Passagiere (+14,0%). Insgesamt wurden 78,5 % des Verkehrsaufkommens von 2019 erreicht. Besondere Faktoren waren die Rückkehr eines von Wizz Air stationierten Flugzeugs in Varna, die gute Buchungslage aus dem deutschen Markt sowie zusätzlicher Verkehr in den Wintermonaten. Der Inlandsverkehr stieg nur leicht um 1 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Passagieraufkommen im ersten Halbjahr 2025 belief sich am Flughafen **Antalya** auf rund 14,3 Mio Passagiere (-0,1 %). Die Zahl internationaler Fluggäste sank leicht um -0,2 % auf rund 11,3 Mio Passagiere, während im innertürkischen Verkehr die Passagierzahl nahezu unverändert bei 3,1 Mio Reisenden blieb.

Verkehrsentwicklung an den Konzern-Standorten

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		6M 2025	Veränderung in % ²⁾	6M 2025	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	29.142.689	+1,4	985.586	+0,9
Ljubljana	100	689.258	+5,9	5.798	- 9,2
Fortaleza	100	2.885.737	+7,5	24.181	+0,1
Porto Alegre	100	3.343.801	+42,4	20.416	+27,0
Lima	80,01	12.423.295	+7,1	125.486	+24,3
Fraport Greece	65	12.947.751	+1,9	2.632	- 13,1
Twin Star	60	1.128.813	+14,0	394	- 8,6
Antalya ³⁾	51/50	14.382.748	- 0,1	n.a	n.a

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

²⁾ Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

³⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, İşletmeciliği AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.
Ab 2027: Fraport TAV Antalya Yatırım, Yapım ve İşletme A.Ş. Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

Verkehrsentwicklung an den Konzern-Standorten

	Anteil in %	Passagiere ¹⁾		Cargo (Fracht + Post in t)	
		Q2 2025	Veränderung in % ²⁾	Q2 2025	Veränderung in % ²⁾
Frankfurt	100	16.727.650	+3,1	510.605	+1,2
Ljubljana	100	440.932	+12,1	2.969	- 14,5
Fortaleza	100	1.466.806	+13,6	12.298	- 5,6
Porto Alegre	100	1.802.669	+173,1	10.851	+103,3
Lima	80,01	6.202.861	+6,1	62.986	+27,0
Fraport Greece	65	10.791.553	+1,8	1.366	- 12,1
Twin Star	60	900.869	+18,6	349	+102,3
Antalya ³⁾	51/50	11.423.752	+2,0	n.a	n.a

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr an + ab + Transit.

²⁾ Aufgrund von Nachmeldungen können sich Änderungen an den berichteten Vorjahreswerten ergeben.

³⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, İşletmeciliği AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51 %/50 %.
Ab 2027: Fraport TAV Antalya Yatırım, Yapım ve İşletme A.Ş. Kapital-/Dividendenanteil: 49 %/50 %.

Ertragslage Konzern

Umsatz

Die Umsatzerlöse im Fraport-Konzern beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 1.990,0 Mio € und lagen somit um 48,8 Mio € (-2,4 %) unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 129,7 Mio € auf 1.896,3 Mio € (+7,3 %). Der Anstieg am Standort Frankfurt war im Wesentlichen auf verkehrsmengen- und preisbedingt höhere Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten (+31,9 Mio €), Bodenverkehrsdienstleistungen (+32,2 Mio €) sowie Infrastrukturentgelten (+18,8 Mio €) zurückzuführen. Außerhalb von Frankfurt trugen insbesondere Fraport Greece (+11,5 Mio €) und die Konzern-Gesellschaft Lima (+10,6 Mio €) infolge der positiven Verkehrsentwicklung zum bereinigten Umsatzwachstum bei.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2025 mit 9,8 Mio € um 41,9 Mio € unter dem Vorjahr. Im Vorjahreszeitraum waren die sonstigen betrieblichen Erträge insbesondere durch eine Kompensation für die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Greece (28,0 Mio €) positiv beeinflusst.

Aufwand

Der Sachaufwand (Material- und sonstiger betrieblicher Aufwand) verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2025 um 173,5 Mio € auf 797,8 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 lagen die Sachaufwendungen bei 704,1 Mio € (+5,0 Mio €). Den wesentlichen Anstieg begründeten die um 27,5 Mio € erhöhten Aufwendungen für übrige Fremdleistungen. Weiterhin stiegen die variablen Konzessionsgebühren der internationalen Konzern-Gesellschaften um 7,0 Mio €. Demgegenüber reduzierten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-23,7 Mio €) insbesondere aufgrund geringerer potenzieller Schadensregulierungskosten. Des Weiteren sanken die Aufwendungen für Fremdpersonal um -14,6 Mio € gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Personalaufwand im Konzern stieg in den ersten sechs Monaten 2025 um 94,5 Mio € auf 675,9 Mio €. Der Anstieg ist dabei im Wesentlichen auf Tariferhöhungen sowie einen höheren Personalbestand am Standort Frankfurt zurückzuführen.

EBITDA und EBIT

Das Konzern-EBITDA lag mit 561,2 Mio € um 5,9 Mio € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Bei gesunkenen Abschreibungen in Höhe von 254,8 Mio € (-1,5 %) ergab sich ein Konzern-EBIT von 306,4 Mio € (6M 2024: 308,5 Mio €).

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf -167,4 Mio € (6M 2024: -97,1 Mio €). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf ein um 66,4 Mio € gesunkenes Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen zurückzuführen. Zudem verringerten sich die Zinserträge hauptsächlich aufgrund niedrigerer Zinsen aus Tages- und Termingeldern auf 64,4 Mio € (-7,0 Mio €). Die Zinsaufwendungen lagen im ersten Halbjahr 2025 mit 179,1 Mio € auf dem Vorjahresniveau (6M 2024: -179,0 Mio €).

Das Ergebnis aus at-Equity bewerteten Unternehmen sank auf -55,1 Mio € aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung der beiden Betreibergesellschaften in Antalya (-61,8 Mio €). Insbesondere die Abwertung der türkischen Lira hatte einen negativen Effekt auf die Position der latenten Steuern.

EBT, Konzern-Ergebnis und Ergebnis je Aktie

Das EBT lag bei 139,0 Mio € (6M 2024: 211,4 Mio €). Bei einem Ertragsteueraufwand von 40,4 Mio € (6M 2024: 50,6 Mio €) belief sich das Konzern-Ergebnis auf 98,6 Mio € (6M 2024: 160,8 Mio €). Folglich ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von 1,03 € (6M 2024: 1,63 €).

Ertragslage Segmente



In den ersten sechs Monaten 2025 stiegen die Umsatzerlöse des Segments **Aviation** um 33,1 Mio € auf 619,1 Mio €. Aufgrund des leicht gestiegenen Verkehrsvolumens und positiver Preiseffekte erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Flughafenentgelten auf 465,1 Mio € (+31,9 Mio €) sowie die Erlöse aus Luftsicherheitsgebühren auf 123,8 Mio € (+4,6 Mio €). Der Personalaufwand erhöhte sich aufgrund von Preis- und Mengeneffekten auf 152,6 Mio € (+17,0 Mio €). Die Materialaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,0 Mio € auf 146,2 Mio €. Grund dafür sind im Wesentlichen höhere Aufwendungen für Fremdleistungen bedingt durch Mengen- und Preissteigerungen. Das Segment-EBITDA reduzierte sich um 1,7 Mio € auf 163,8 Mio € (6M 2024: 165,5 Mio €). Gesunkene Abschreibungen führten zu einem Anstieg des EBIT auf 89,1 Mio € (6M 2024: 85,3 Mio €).

Aviation

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	619,1	586,0	+33,1	+5,6
Personalaufwand	152,6	135,6	+17,0	+12,5
Materialaufwand	146,2	133,2	+13,0	+9,8
EBITDA	163,8	165,5	- 1,7	- 1,0
Abschreibungen	74,7	80,2	- 5,5	- 6,9
EBIT	89,1	85,3	+3,8	+4,5
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni	3.771	3.586	+185	+5,2
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.761	3.549	+212	+6,0

in Mio €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	348,8	320,4	+28,4	+8,9
Personalaufwand	77,7	70,9	+6,8	+9,6
Materialaufwand	77,7	71,2	+6,5	+9,1
EBITDA	120,3	108,5	+11,8	+10,9
Abschreibungen	36,9	40,7	- 3,8	- 9,3
EBIT	83,4	67,8	+15,6	+23,0
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	3.766	3.569	+197	+5,5



Die Umsatzerlöse des Segments **Retail & Real Estate** erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 um 10,9 Mio € auf 262,4 Mio € (6M 2024: 251,5 Mio €). Das Umsatzwachstum resultierte aus gestiegenen Retail- (+3,2 Mio €), Parkierungs- (+3,1 Mio €) sowie Real Estate Erlösen (+3,1 Mio €). Der Netto-Retail-Erlös je Passagier verbesserte sich auf 3,27 € (6M 2024: 3,21 €). Trotz höherer interner Belastungen und Tariferhöhungen im Personalaufwand steigerte sich das Segment-EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 183,0 Mio € (6M 2024: 179,9 Mio €). Das Segment-EBIT lag bei 136,4 Mio € (+4,6 Mio €).

Retail & Real Estate

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	262,4	251,5	+10,9	+4,3
Personalaufwand	30,2	27,5	+2,7	+9,8
Materialaufwand	73,1	76,9	- 3,8	- 4,9
EBITDA	183,0	179,9	+3,1	+1,7
Abschreibungen	46,6	48,1	- 1,5	- 3,1
EBIT	136,4	131,8	+4,6	+3,5
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni	622	604	+18	+3,0
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	616	601	+15	+2,5

in Mio €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	139,7	132,5	+7,2	+5,4
Personalaufwand	15,4	14,3	+1,1	+7,7
Materialaufwand	36,2	35,5	+0,7	+2,0
EBITDA	99,8	97,0	+2,8	+2,9
Abschreibungen	23,5	24,2	- 0,7	- 2,9
EBIT	76,3	72,8	+3,5	+4,8
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	619	601	+18	+3,0



Im ersten Halbjahr 2025 lag der Umsatz im Segment **Ground Handling** mit 405,2 Mio € um 51,7 Mio € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Preissteigerungen führten zu höheren Erlösen aus Infrastrukturentgelten (+18,8 Mio €). Auch die Erlöse aus Bodenverkehrsdienstleistungen (+32,2 Mio €) stiegen preisbedingt sowie durch temporäre Marktanteilerhöhungen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich auf 296,3 Mio € (6M 2024: 241,7 Mio €). Gründe dafür waren Tariferhöhungen am Standort Frankfurt sowie ein gestiegener Personalbestand. Das Segment-EBITDA verbesserte sich auf -5,4 Mio € (6M 2024: -23,8 Mio €), blieb aber weiterhin im negativen Bereich. Das Segment-EBIT verbesserte sich bei gesunkenen Abschreibungen auf -24,2 Mio € (6M 2024: -44,5 Mio €).

Ground Handling

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	405,2	353,5	+51,7	+14,6
Personalaufwand	296,3	241,7	+54,6	+22,6
Materialaufwand	55,2	57,5	- 2,3	- 4,0
EBITDA	- 5,4	- 23,8	+18,4	-
Abschreibungen	18,8	20,7	- 1,9	- 9,2
EBIT	- 24,2	- 44,5	+20,3	-
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni	8.529	8.317	+212	+2,5
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.580	8.187	+393	+4,8

in Mio €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	224,6	193,7	+30,9	+16,0
Personalaufwand	158,7	126,5	+32,2	+25,5
Materialaufwand	28,5	30,5	-2,0	-6,6
EBITDA	12,7	-3,9	+16,6	-
Abschreibungen	9,5	10,2	-0,7	-6,9
EBIT	3,2	-14,1	+17,3	-
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	8.553	8.251	+302	+3,7



Die Umsatzerlöse im Segment **International Activities & Services** reduzierten sich im ersten Halbjahr 2025 um 144,5 Mio € auf 703,3 Mio €. Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse auf 609,6 Mio € (+34,0 Mio €). Die positive Verkehrsentwicklung vor allem an den internationalen Konzern-Flughäfen bei Fraport Greece (+11,5 Mio € bereinigter Umsatzzuwachs) sowie in Lima (+10,6 Mio € bereinigter Umsatzzuwachs) trug zum um IFRIC 12 bereinigten Umsatzwachstum bei. Der Personalaufwand erhöhte sich um 20,2 Mio € auf 196,8 Mio €. Der Materialaufwand des Segments reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 156,7 Mio € auf 446,4 Mio €. Bereinigt um Aufwendungen aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Materialaufwendungen im Wesentlichen aufgrund höherer Konzessionsabgaben um 21,8 Mio € auf 352,7 Mio €. Das Segment-EBITDA lag bei 219,8 Mio € (6M 2024: 245,5 Mio €). Im Vorjahreszeitraum war dieses spürbar positiv beeinflusst durch eine Kompensation für die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie bei Fraport Greece (28,0 Mio €) und eine Kompensationsleistung für die durch das Hochwasser entstandenen Schäden am Flughafen Porto Alegre (+9,1 Mio €). Erhöhte Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr (+5,1 Mio €), im Wesentlichen getragen durch die Fertigstellung des ersten Terminalbauabschnitts bei der Konzern-Gesellschaft Lima, führten zu einem Segment-EBIT von 105,1 Mio € (-30,8 Mio €).

International Activities & Services

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	703,3	847,8	-144,5	-17,0
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	609,6	575,6	+34,0	+5,9
Personalaufwand	196,8	176,6	+20,2	+11,4
Materialaufwand	446,4	603,1	-156,7	-26,0
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	352,7	330,9	+21,8	+6,6
EBITDA	219,8	245,5	-25,7	-10,5
Abschreibungen	114,7	109,6	+5,1	+4,7
EBIT	105,1	135,9	-30,8	-22,7
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni	7.058	6.829	+229	+3,4
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.596	6.297	+299	+4,7

in Mio €	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Veränderung in %
Umsatzerlöse	408,4	502,0	-93,6	-18,6
Umsatzerlöse bereinigt um IFRIC 12	371,9	356,5	+15,4	+4,3
Personalaufwand	100,7	90,9	+9,8	+10,8
Materialaufwand	234,2	337,0	-102,8	-30,5
Materialaufwand bereinigt um IFRIC 12	197,7	191,5	+6,2	+3,2
EBITDA	150,9	152,9	-2,0	-1,3
Abschreibungen	59,5	53,8	+5,7	+10,6
EBIT	91,4	99,1	-7,7	-7,8
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	6.825	6.562	+263	+4,0

Entwicklung der wesentlichen Konzern-Gesellschaften außerhalb von Frankfurt (IFRS-Werte vor Konsolidierung)

In Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		6M 2025	6M 2024	Δ %	6M 2025	6M 2024	Δ %	6M 2025	6M 2024	Δ %	6M 2025	6M 2024	Δ %
Fraport USA	100	91,6	90,5	+1,2	28,3	27,3	+3,7	10,2	10,2	–	5,4	5,9	–8,5
Fraport Slovenija	100	24,6	23,2	+6,0	7,6	9,4	–19,1	2,5	4,2	–40,5	2,1	3,4	–38,2
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	55,9	46,1	+21,3	22,9	27,1	–15,5	7,8	10,1	–22,8	–5,6	–3,7	–
Lima	80,01	256,3	431,5	–40,6	54,8	60,4	–9,3	32,0	40,8	–21,6	10,3	15,5	–33,5
Fraport Greece ³⁾	65	215,1	201,0	+7,0	78,5	102,9	–23,7	45,5	70,7	–35,6	4,3	23,3	–81,5
Twin Star	60	20,6	17,4	+18,4	5,9	3,9	+51,3	1,2	–0,9	–	–0,7	–2,9	–
Antalya I (FTA I)	51/50 ⁴⁾	159,0	183,8	–13,5	98,4	136,6	–28,0	40,6	76,1	–46,6	12,3	49,4	–75,1
Antalya II (FTA II)	49/50 ⁵⁾	38,8	171,8	–77,4	14,7	–3,3	–	6,0	–3,3	–	–107,5	–21,0	–

In Mio €	Anteil in %	Umsatz ¹⁾			EBITDA			EBIT			Ergebnis		
		Q2 2025	Q2 2024	Δ %	Q2 2025	Q2 2024	Δ %	Q2 2025	Q2 2024	Δ %	Q2 2025	Q2 2024	Δ %
Fraport USA	100	47,1	49,5	–4,8	14,3	13,9	+2,9	5,4	5,3	+1,9	2,7	3,1	–12,9
Fraport Slovenija	100	14,6	13,5	+8,1	6,0	7,8	–23,1	3,4	5,1	–33,3	2,8	4,1	–31,7
Fortaleza + Porto Alegre ²⁾	100	23,3	20,1	+15,9	11,5	14,5	–20,7	4,0	6,2	–35,5	–4,5	–1,1	–
Lima	80,01	116,4	224,9	–48,2	24,3	30,2	–19,5	10,9	21,5	–49,3	0,7	9,4	–92,6
Fraport Greece ³⁾	65	173,2	161,1	+7,5	81,1	75,4	+7,6	64,1	59,0	+8,6	33,6	31,1	+8,0
Twin Star	60	15,7	13,3	+18,0	7,4	5,9	+25,4	5,0	3,5	+42,9	4,0	2,5	+60,0
Antalya I (FTA I)	51/50 ⁴⁾	131,5	146,7	–10,4	93,2	117,9	–20,9	62,6	87,6	–28,5	44,0	58,7	–25,0
Antalya II (FTA II)	49/50 ⁵⁾	19,7	111,3	–82,3	17,1	–0,8	–	8,4	–0,8	–	–70,2	–16,4	–

¹⁾ Umsatz bereinigt um IFRIC 12: Fortaleza + Porto Alegre 6M 2025 45,8 Mio € (6M 2024: 40,6 Mio €); Q2 2025: 23,4 Mio € (Q2 2024: 16,2 Mio €);

Lima 6M 2025: 186,3 Mio € (6M 2024: 175,7 Mio €); Q2 2025: 90,8 Mio € (Q2 2024: 89,7 Mio €);

Fraport Greece 6M 2025: 201,6 Mio € (6M 2024: 190,1 Mio €); Q2 2025: 162,3 Mio € (Q2 2024: 154,7 Mio €);

Antalya II 6M 2025: 21,2 Mio € (6M 2024: 1,8 Mio €); Q2 2025: 20,2 Mio € (Q2 2024: 1,6 Mio €).

²⁾ Summe der Konzern-Gesellschaften Fortaleza und Porto Alegre.

³⁾ Die Konzern-Gesellschaften Fraport Regional Airports of Greece A und Fraport Regional Airports of Greece B sowie Fraport Regional Airports of Greece Management Company werden als „Fraport Greece“ zusammengefasst.

⁴⁾ Fraport TAV Antalya Terminal, İsletmeciliği AS – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya, Kapital-/Dividendenanteil: 51%/50%.

⁵⁾ Fraport TAV Antalya Yatırım, Yapım ve İşletme A.Ş. – operative Betreibergesellschaft der Terminals am Flughafen Antalya ab 2027, Kapital-/Dividendenanteil: 49%/50%.

Die Umsatzerlöse bei **Fraport USA** beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 91,6 Mio € (6M 2024: 90,5 Mio €). Der operative Aufwand blieb auf Vorjahresniveau bei 63,3 Mio € (+0,2 Mio €). Das EBITDA lag bei 28,3 Mio € (6M 2024: 27,3 Mio €). Das EBIT blieb konstant trotz angestiegener Abschreibungen bei 10,2 Mio € (6M 2024: 10,2 Mio €). Das Ergebnis reduzierte sich auf 5,4 Mio € (6M 2024: 5,9 Mio €).

Die gestiegene Nachfrage nach Reisen zeigte sich im ersten Halbjahr 2025 bei der Konzern-Gesellschaft **Fraport Slovenija** in höheren Umsatzerlösen in Höhe von 24,6 Mio € (+1,4 Mio €). Der operative Aufwand stieg leicht um 0,9 Mio € auf 17,2 Mio €. Das EBITDA verringerte sich aufgrund rückläufiger sonstiger betrieblicher Erträge auf 7,6 Mio € (6M 2024: 9,4 Mio €) und das EBIT auf 2,5 Mio € (6M 2024: 4,2 Mio €). Das Ergebnis lag bei 2,1 Mio € (6M 2024: 3,4 Mio €).

Die Umsatzerlöse der brasilianischen Konzern-Gesellschaften **Fortaleza** und **Porto Alegre** verzeichneten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 ein Umsatzwachstum auf 55,9 Mio € (+21,3 %). Im Vorjahreszeitraum wurden die Umsatzerlöse der brasilianischen Konzern-Gesellschaften noch negativ durch die Einstellung des Flugbetriebs in Porto Alegre aufgrund der Überschwemmung beeinflusst. Bereinigt um die Erlöse im Zusammenhang mit kapazitiven Investitionsmaßnahmen aufgrund der Anwendung von IFRIC 12 erhöhte sich der Umsatz auf 45,8 Mio € (+5,2 Mio €). Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich auf 1,0 Mio €. Im Vorjahreszeitraum waren diese im Wesentlichen durch eine Kompensationsleistung für entstandene Schäden durch die Überflutung in Porto Alegre (9,1 Mio €) positiv beeinflusst. Der Materialaufwand erhöhte sich um 4,5 Mio € auf 22,0 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit kapazitiven Investitionsmaßnahmen aufgrund der Anwendung von IFRIC 12 war der Materialaufwand konstant im Vorjahresvergleich bei 11,9 Mio € (6M 2024: 12,0 Mio €). Das EBITDA reduzierte sich aufgrund geringerer sonstiger betrieblicher Erträge auf 22,9 Mio € (6M 2024: 27,1 Mio €). Das EBIT belief sich auf 7,8 Mio € (6M 2024: 10,1 Mio €), das Ergebnis verringerte sich auf -5,6 Mio € (6M 2024: -3,7 Mio €).

Mit 256,3 Mio € waren die Umsatzerlöse der Konzern-Gesellschaft in **Lima** rückläufig im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (-175,3 Mio €). Bereinigt um die Erlöse im Zusammenhang mit kapazitiven Investitionsmaßnahmen aufgrund der Anwendung

von IFRIC 12 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 10,5 Mio € auf 186,3 Mio € (6M 2024: 175,7 Mio €). Der Materialaufwand reduzierte sich im Vorjahresvergleich um 173,5 Mio € auf 182,6 Mio €. Bereinigt um die Aufwendungen aus der Anwendung von IFRIC 12 erhöhten sich die Materialaufwendungen um 12,3 Mio € auf 112,6 Mio € (6M 2024: 100,3 Mio €) im Wesentlichen durch gestiegene umsatzabhängige Konzessionsgebühren (+5,0 Mio €). Das EBITDA lag mit 54,8 Mio € unter dem Vorjahresniveau (-5,6 Mio €). Bei gestiegenen Abschreibungen belief sich das EBIT auf 32,0 Mio € (6M 2024: 40,8 Mio €). Das Ergebnis reduzierte sich auf 10,3 Mio € (6M 2024: 15,5 Mio €).

Fraport Greece erzielte in den ersten sechs Monaten 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 215,1 Mio € (+14,1 Mio €). Bereinigt um Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen aus der Anwendung von IFRIC 12 erhöhte sich der Umsatz um 11,5 Mio € auf 201,6 Mio €. Der Materialaufwand lag bei 99,7 Mio € (+9,5 Mio €). Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit kapazitiven Investitionsmaßnahmen aufgrund der Anwendung von IFRIC 12 nahm der Materialaufwand aufgrund von höheren Reinigungs- und Wartungskosten um 6,9 Mio € auf 86,2 Mio € zu. Das EBITDA lag bei 78,5 Mio € (6M 2024: 102,9 Mio €). Im Vorjahreszeitraum war dieses positiv durch die Kompensation von negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie beeinflusst (28,0 Mio €). Das EBIT belief sich auf 45,5 Mio € (6M 2024: 70,7 Mio €). Das Finanzergebnis verbesserte sich im Wesentlichen aufgrund gesunkener Zinsaufwendungen und führte zu einem Ergebnis von 4,3 Mio € (6M 2024: 23,3 Mio €).

Im ersten Halbjahr 2025 stiegen die Umsatzerlöse der Konzern-Gesellschaft **Twin Star** verkehrs- und preisbedingt um 3,2 Mio € auf 20,6 Mio €. Der operative Aufwand nahm im Berichtszeitraum auf 14,9 Mio € (+1,2 Mio €) zu. Das EBITDA verbesserte sich auf 5,9 Mio € (6M 2024: 3,9 Mio €). Das EBIT belief sich auf 1,2 Mio € (6M 2024: -0,9 Mio €) und das Ergebnis auf -0,7 Mio € (6M 2024: -2,9 Mio €).

Die at-Equity bewertete Konzern-Gesellschaft FTA I in **Antalya** erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 159,0 Mio € und lag damit unter dem Vorjahresniveau (6M 2024: 183,8 Mio €). Grund dafür waren der Verkehrsrückgang sowie rückläufige Erlöse aus dem Retail-Geschäft. Das EBITDA belief sich auf 98,4 Mio € (6M 2024: 136,6 Mio €). Das EBIT lag bei 40,6 Mio € (6M 2024: 76,1 Mio €). Das Ergebnis war zudem von Veränderungen der latenten Steuern infolge der Abwertung der türkischen Lira belastet und lag bei 12,3 Mio € (6M 2024: 49,4 Mio €).

Die Konzern-Gesellschaft FTA II, die den Betrieb des Flughafens Antalya ab 2027 übernimmt, hat in den ersten sechs Monaten 2025 Umsatzerlöse in Höhe von 38,8 Mio € erwirtschaftet (6M 2024: 171,8 Mio €). Bereinigt um Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen aus der Anwendung von IFRIC 12 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 21,2 Mio € (6M 2024: 1,8 Mio €). Das EBITDA betrug 14,7 Mio € (6M 2024: -3,3 Mio €) und führte zu einem EBIT von 6,0 Mio € (6M 2024: -3,3 Mio €). Auch hier war das Ergebnis von Veränderungen der latenten Steuern negativ beeinflusst und lag bei -107,5 Mio € (6M 2024: -21,0 Mio €).

Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. Juni 2025 mit 19.835,4 Mio € um 417,4 Mio € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 (-2,1 %). Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 118,3 Mio € auf 16.157,5 Mio €. Der Posten Investments in Flughafen-Betreiberprojekte (-197,0 Mio €) sank trotz der Bautätigkeiten in Lima aufgrund der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Darüber hinaus reduzierten sich die anderen Finanzanlagen um 160,0 Mio € im Wesentlichen aufgrund des Anteilsverkaufs am Flughafen Delhi. Demgegenüber stand der Anstieg des Sachanlagenvermögens im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen am Standort Frankfurt (+284,4 Mio €). Die **kurzfristigen Vermögenswerte** lagen mit 3.677,9 Mio € um 299,1 Mio € unter dem Stand zum 31. Dezember 2024. Geringeren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (-276,5 Mio €) sowie gesunkenen anderen kurzfristigen Finanzanlagen (-110,4 Mio €) standen insbesondere verkehrsmengenbedingt gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (+119,6 Mio €) gegenüber.

Das **Eigenkapital** lag zum 30. Juni 2025 mit 5.140,3 Mio € um 37,8 Mio € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024. Den negativen Effekten aus Währungskursänderungen von 110,1 Mio € sowie Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter von 20,6 Mio € stand im Wesentlichen das positive Konzern-Ergebnis von 98,6 Mio € gegenüber. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 23,8 % auf 24,3 %. Die **langfristigen Schulden** sanken um 195,7 Mio € auf 12.402,4 Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Finanzschulden aufgrund fristigkeitsbedingter Umgliederungen bei der Fraport AG sowie währungsbedingt gesunkener Finanzschulden in Lima zurückzuführen (-189,7 Mio €). Die **kurzfristigen Schulden**

reduzierten sich im Berichtszeitraum um 183,9 Mio € auf 2.292,7 Mio €. Dies ist insbesondere auf die gesunkenen kurzfristigen Finanzschulden (-92,0 Mio €) zurückzuführen. Dabei standen den Tilgungen bei der Fraport AG fristigkeitsbedingte Umgliederungen vormals langfristiger Finanzschulden gegenüber. Ein weiterer Grund sind die um 81,3 Mio € geringeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der wesentliche Effekt sind hier die gesunkenen Verbindlichkeiten aus Baurechnungen in Lima.

Die **Brutto-Finanzschulden** lagen zum 30. Juni 2025 bei 12.023,0 Mio € und damit um 302,1 Mio € unter dem Wert zum 31. Dezember 2024 von 12.325,1 Mio €. Die **Liquidität** verringerte sich um 441,3 Mio € auf 3.495,3 Mio €. Die **Netto-Finanzschulden** stiegen um 139,2 Mio € auf 8.527,7 Mio € (31. Dezember 2024: 8.388,5 Mio €). Die **Gearing Ratio** erreichte einen Wert von 176,7 % (31. Dezember 2024: 173,7 %).

Zugänge zum Anlagevermögen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 lagen die Zugänge zum Anlagevermögen des Fraport-Konzerns bei 637,5 Mio € und damit um 197,0 Mio € unter dem Vorjahreswert von 834,5 Mio €. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultierte aus niedrigeren Zugängen bei den Sachanlagen (-28,0 Mio €) sowie niedrigeren Investitionen in „Flughafen-Betreiberprojekte“ (-172,3 Mio €) insbesondere in Lima. Im Wesentlichen betrafen die Zugänge zum Anlagevermögen mit 525,3 Mio € „Sachanlagen“ (6M 2024: 553,3 Mio €) und 106,2 Mio € „Flughafen-Betreiberprojekte“ (6M 2024: 278,5 Mio €). Die Aktivierung von Bauzeitinsen belief sich auf 71,0 Mio € (6M 2024: 52,6 Mio €). Der Großteil der Zugänge in Sachanlagen entfiel in Höhe von 433,3 Mio € auf die Fraport AG (6M 2024: 539,5 Mio €). Schwerpunkte bildeten dabei Investitionen in das Projekt Ausbau Süd, im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Terminal 3, sowie Modernisierungsmaßnahmen der bestehenden Infrastruktur am Flughafen Frankfurt.

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit** von 324,6 Mio € hat sich im ersten Halbjahr 2025 leicht verringert (6M 2024: 359,0 Mio €). Gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres betrug der Rückgang -34,4 Mio € und resultierte insbesondere aus einem gesunkenen Periodenergebnis.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen** lag mit 522,2 Mio € um 265,1 Mio € unter dem Vorjahreswert. Rückläufig waren sowohl Mittelabflüsse für Ausbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Frankfurt als auch Ausgaben für Investitionen in Flughafen-Betreiberprojekte, insbesondere in Lima. Darüber hinaus verringerten Erlöse aus dem Verkauf der Beteiligung Delhi den Mittelabfluss um insgesamt 104,3 Mio €.

Unter Berücksichtigung der Investitionen in und der Erlöse aus Wertpapieranlagen, Schuldscheindarlehen und Termingeldanlagen belief sich der gesamte **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** auf 448,5 Mio € (6M 2024: 658,1 Mio €).

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** sank aufgrund geringerer Finanzmittelaufnahmen und Tilgungen, insbesondere von Tages- und Termingeldern um 415,2 Mio € auf -222,2 Mio € (6M 2024: Mittelzufluss von 193,0 Mio €). Unter Berücksichtigung währungsbedingter sowie übriger Veränderungen, wies der Fraport-Konzern einen Finanzmittelbestand laut Kapitalflussrechnung zum 30. Juni 2025 von 589,1 Mio € (30. Juni 2024: 689,5 Mio €) aus.

Der **Free Cash Flow** lag bei -324,8 Mio € (6M 2024: -453,0 Mio €).

Überleitung zum Finanzmittelbestand in der Konzern-Bilanz

in Mio €	30. Juni 2025	30. Juni 2024	31. Dezember 2024
Bank- und Kassenbestände	114,7	365,5	177,6
Termingeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten vom Erwerbszeitpunkt	474,4	324,0	772,9
Finanzmittelbestand in der Konzern-Kapitalflussrechnung	589,1	689,5	950,5
Termingeldanlagen mit einer Restlaufzeit von mehr als drei Monaten vom Erwerbszeitpunkt	1.780,6	1.716,8	1.695,7
Finanzmittel in der Konzern-Bilanz	2.369,7	2.406,3	2.646,2

Wertorientierte Steuerung

Die wertorientierte Steuerung wird planmäßig einmal jährlich zum Ende des Geschäftsjahres berichtet. Eine unterjährige Erhebung wird nicht vorgenommen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden als Teil des Lageberichts im Geschäftsbericht 2025 erläutert und ihre Entwicklung beschrieben. Eine unterjährige Berichterstattung findet nicht statt.

Beschäftigte

Entwicklung der Beschäftigten

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

	6M 2025	6M 2024	Veränderung	Veränderung in %
Fraport-Konzern	19.553	18.634	+919	+4,9
davon Fraport AG	7.180	7.095	+85	+1,2
davon Konzern-Gesellschaften	12.373	11.539	+834	+7,2
davon in Deutschland	15.790	15.097	+693	+4,6
davon im Ausland	3.763	3.537	+226	+6,4

	Q2 2025	Q2 2024	Veränderung	Veränderung in %
Fraport-Konzern	19.763	18.983	+780	+4,1
davon Fraport AG	7.181	7.098	+83	+1,2
davon Konzern-Gesellschaften	12.582	11.886	+696	+5,9
davon in Deutschland	15.761	15.193	+568	+3,7
davon im Ausland	4.002	3.790	+212	+5,6

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende und Freigestellte) im Fraport-Konzern im ersten Halbjahr 2025 auf 19.553 (6M 2024: 18.634). Ursächlich dafür war vor allem ein verkehrsmengenbedingt erhöhter Personalbedarf bei den Konzern-Gesellschaften Fraport Ground Services (+480 Beschäftigte) und FraSec Services (+79 Beschäftigte) sowie FraSec Flughafensicherheit (+62 Beschäftigte). Außerhalb Deutschlands stieg die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten aufgrund positiver Verkehrsentwicklungen vor allem bei den Konzern-Gesellschaften Lima (+65 Beschäftigte), Fraport Greece (+33 Beschäftigte) und Fraport Slovenija (+95 Beschäftigte). Der Personalbestand der Fraport AG stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 85 Beschäftigte.

Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag

	30. Juni 2025	30. Juni 2024	Veränderung	Veränderung in %
Fraport-Konzern	19.980	19.336	+644	+3,3
davon Fraport AG	7.175	7.108	+67	+0,9
davon Konzern-Gesellschaften	12.805	12.228	+577	+4,7
davon in Deutschland	15.744	15.288	+456	+3,0
davon im Ausland	4.236	4.048	+188	+4,6

Zum Stichtag 30. Juni 2025 erhöhte sich entsprechend auch die Zahl der Beschäftigten (ohne Auszubildende und Freigestellte) im Fraport-Konzern auf 19.980 Beschäftigte (30. Juni 2024: 19.336 Beschäftigte).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 19. Juli 2025 trat das „Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland“ in Kraft. Der Fraport-Konzern analysiert derzeit die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse für den Fraport-Konzern ergeben.

Risiko- und Chancenbericht

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich im Vergleich zu den im Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsjahr 2024 aufgeführten Geschäftsrisiken und -chancen die nachfolgend beschriebenen Änderungen ergeben:

Das neue Passagierterminal an dem von Lima Airport Partners (LAP) betriebenen Flughafen Jorge Chávez in Lima, Peru, wurde am 1. Juni 2025 erfolgreich in Betrieb genommen. Damit ist der erste Terminalabschnitt und somit der Großteil des Flughafen- ausbauprogramms abgeschlossen. Aktuell befindet sich der zweite Terminalbauabschnitt in der Umsetzung. Vor diesem Hintergrund werden die Risiken weiterhin als „moderat“ bewertet.

Durch den am 29. April 2025 erfolgten Abschluss der Projektfinanzierung für das Ausbauprojekt der Konzern-Gesellschaft Antalya (FTA II) entfällt das damit zusammenhängende Risiko.

Prognoseveränderungsbericht

Gesamtaussage des Vorstands

Nach Abschluss der ersten sechs Monate 2025 hält der Vorstand an den gegebenen Prognosen für den Geschäftsverlauf und die Ergebnisentwicklung des Jahres 2025 fest.

Neben geopolitischen Unsicherheiten besteht weiterhin die Möglichkeit, dass Währungskurseffekte aus der Umrechnung der funktionalen Währungen der Konzerngesellschaften in Lima, Fortaleza und Porto Alegre sowie Fraport USA in die Konzernwährung Euro sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die operative Geschäftsentwicklung und die finanziellen Ergebnisgrößen der Gesellschaften haben können.

Der Vorstand bewertet die finanzielle Situation im Prognosezeitraum weiterhin als stabil.

Geschäftsausblick

Prognostizierte Grundlagen des Konzerns 2025

Die im Konzern-Lagebericht 2024 prognostizierten Grundlagen des Konzerns hinsichtlich Geschäftsmodell, Struktur, Wettbewerbsposition, Strategie und Steuerung haben unverändert Bestand (siehe Konzern-Lagebericht 2024 im Kapitel „Geschäftsausblick“).

Prognostizierte gesamtwirtschaftliche, rechtliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen 2025

Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Weltkonjunktur und der Welthandel werden auch im weiteren Verlauf des Jahres durch den Handelskonflikt und zahlreiche geopolitische Krisen beeinflusst erwartet und die wirtschaftliche Dynamik dürfte sich im Vergleich zu den Vorjahren abschwächen. Für den Welthandel wird von einem Wachstum zwischen 1,7 % und 2,8 % ausgegangen. Die Wirtschaft im Euroraum wird nach aktuellen Prognosen der OECD mit einem Plus von 1,0 % wachsen. Für die deutsche Wirtschaft rechnen Ökonomen mit einem

schwachen Wachstum von bis zu 0,4 %. Die chinesische Wirtschaft dürfte sich mit +4,7 % entwickeln. Für den Ölpreis wird bis Ende 2025 aufgrund des Überangebotes mit einer moderaten Entwicklung gerechnet; allerdings könnten sich Schwankungen durch zunehmende geopolitische Krisen ergeben.

Für die Länder mit wesentlichen Konzern-Beteiligungen werden folgende Wachstumsraten für das Bruttoinlandsprodukt erwartet: USA +1,6 %, Slowenien +1,6 %, Brasilien +2,1 %, Peru +2,8 %, Griechenland +2,0 %, Bulgarien +2,6 %, Türkei +2,9 %.

Quelle: OECD (Juni 2025), IMF (April 2025) DeKa Bank (Juli 2025).

Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen

Derzeit sind weiterhin keine Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen erkennbar, die wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung von Fraport haben könnten.

Entwicklung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen

Nachdem der globale Passagierverkehr im Jahr 2024 die Vorkrisenwerte bereits übertroffen hat, geht die IATA in ihrer aktuellen Prognose davon aus, dass die weltweit verkauften Passagierkilometer (RPK) im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 5,8 % steigen werden. Auch der Flughafenverband ACI rechnet für 2025 mit einem Wachstum von 4,8 % im Vergleich zum Vorjahr. Für das europäische Passagieraufkommen prognostiziert ACI im Betrachtungszeitraum ein Plus von 3,6 %.

Quelle: IATA, Global Outlook for Air Transport (06/2025), ACI Passenger traffic forecast (02/2025), ACI – European Airport Traffic Forecast Scenarios (04/2025)

Prognostizierter Geschäftsverlauf 2025

Nach Abschluss der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 hält der Vorstand an seinen Prognosen zum Geschäftsverlauf 2025 fest (siehe auch Konzern-Lagebericht 2024 im Kapitel „Geschäftsausblick“).

Prognostizierte Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage 2025

Unter Einbeziehung der Ergebnisse des ersten Halbjahres 2025 bekräftigt der Vorstand die Prognose zur erwarteten Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage für das Jahr 2025 (siehe hierzu auch den Konzern-Lagebericht 2024 im Kapitel „Geschäftsausblick“).

Soweit es sich nicht um historische Feststellungen, sondern um zukunftsbezogene Aussagen handelt, basieren diese Aussagen auf einer Reihe von Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse und unterliegen einer Reihe von Unwägbarkeiten und anderen Faktoren, von denen viele außerhalb der Einflussmöglichkeiten der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide liegen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Aussagen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören nicht ausschließlich, aber unter anderem, die Wettbewerbskräfte in liberalisierten Märkten, regulatorische Änderungen, der Erfolg der Geschäftstätigkeit sowie wesentlich ungünstigere wirtschaftliche Rahmenbedingungen auf den Märkten, auf denen die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide und ihre Konzern-Gesellschaften tätig sind. Leserinnen und Leser werden darauf hingewiesen, diesen zukunftsbezogenen Aussagen keine unangemessen hohe Zuverlässigkeit beizumessen.

Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS)

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Q2 2025	Q2 2024
Umsatzerlöse	1.990,0	2.038,8	1.121,5	1.148,6
Andere aktivierte Eigenleistungen	35,1	29,3	17,9	14,0
Sonstige betriebliche Erträge	9,8	51,7	3,7	17,4
Gesamtleistung	2.034,9	2.119,8	1.143,1	1.180,0
Materialaufwand	-720,9	-870,7	-376,6	-474,2
Personalaufwand	-675,9	-581,4	-352,5	-302,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-76,9	-100,6	-30,3	-48,7
EBITDA	561,2	567,1	383,7	354,5
Abschreibungen	-254,8	-258,6	-129,4	-128,9
EBIT/Betriebliches Ergebnis	306,4	308,5	254,3	225,6
Zinserträge	64,4	71,4	30,6	36,5
Zinsaufwendungen	-179,1	-179,0	-94,9	-88,5
Ergebnis aus At-Equity-bewerteten Unternehmen	-55,1	11,3	-13,3	22,4
Sonstiges Finanzergebnis	2,4	-0,8	-1,8	-1,5
Finanzergebnis	-167,4	-97,1	-79,4	-31,1
EBT/Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	139,0	211,4	174,9	194,5
Ertragsteuern	-40,4	-50,6	-49,9	-46,4
Konzern-Ergebnis	98,6	160,8	125,0	148,1
davon Gewinnanteil „Nicht beherrschende Anteile“	3,8	10,6	13,9	14,2
davon Gewinnanteil Gesellschafter Fraport AG	94,8	150,2	111,1	133,9
Ergebnis je 10-€-Aktie in €				
unverwässert	1,03	1,63	1,20	1,45
verwässert	1,03	1,63	1,20	1,45

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (nach IFRS)

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Q2 2025	Q2 2024
Konzern-Ergebnis	98,6	160,8	125,0	148,1
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	1,5	2,2	-0,2	2,2
(darauf entfallene latente Steuern)	-0,5	-0,7	0,0	-0,7
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	-4,4	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	1,4	0,1	1,4	0,1
(darauf entfallene latente Steuern)	-0,3	0,0	-0,3	0,0
Nicht reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-2,3	1,6	0,9	1,6
Marktbewertung von Derivaten				
Erfolgsneutrale Änderungen	-16,4	28,7	-4,3	8,8
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	4,7	7,3	2,3	3,9
	-21,1	21,4	-6,6	4,9
(darauf entfallene latente Steuern)	4,6	-4,7	1,4	-1,1
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente				
Erfolgsneutrale Änderungen	6,2	9,9	3,0	6,4
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,2	0,0	0,0	0,0
	6,0	9,9	3,0	6,4
(darauf entfallene latente Steuern)	-1,9	-3,1	-0,9	-2,0
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	-110,1	0,0	-80,7	-18,1
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
	-110,1	0,0	-80,7	-18,1
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen				
Erfolgsneutrale Änderungen	6,0	0,0	6,0	0,0
Realisierte Gewinne (+)/Verluste (-)	0,0	0,0	0,0	0,0
	6,0	0,0	6,0	0,0
(darauf entfallene latente Steuern)	-1,0	0,0	-1,0	0,0
Reklassifizierbare Gewinne/Verluste	-117,5	23,5	-78,8	-9,9
Sonstiges Ergebnis nach latenten Steuern	-119,8	25,1	-77,9	-8,3
Gesamtergebnis	-21,2	185,9	47,1	139,8
davon entfallen auf „Nicht beherrschende Anteile“	-19,7	18,4	-0,6	15,9
davon entfallen auf Gesellschafter der Fraport AG	-1,5	167,5	47,7	123,9

Konzern-Bilanz (nach IFRS)

Aktiva

in Mio €	30.6.2025	31.12.2024
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	19,3	19,3
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	4.350,5	4.547,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	98,3	98,6
Sachanlagen	10.185,0	9.850,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	83,3	82,6
Anteile an At-Equity-bewerteten Unternehmen	488,2	556,8
Andere Finanzanlagen	674,3	834,3
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	80,6	107,9
Sonstige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	83,6	85,5
Latente Steueransprüche	94,4	93,0
	16.157,5	16.275,8
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	27,8	24,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408,2	288,6
Andere kurzfristige Finanzanlagen	571,6	682,0
Sonstige kurzfristige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	97,0	117,6
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Forderungen und Vermögenswerte	157,0	184,1
Ertragsteuerforderungen	46,6	33,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.369,7	2.646,2
	3.677,9	3.977,0
Gesamt	19.835,4	20.252,8

Passiva

in Mio €	30.6.2025	31.12.2024
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	923,9	923,9
Kapitalrücklage	598,5	598,5
Gewinnrücklagen	3.304,7	3.306,2
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	4.827,1	4.828,6
Nicht beherrschende Anteile	313,2	349,5
	5.140,3	5.178,1
Langfristige Schulden		
Finanzschulden	10.786,7	10.996,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86,7	81,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.091,9	1.072,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	66,8	70,1
Latente Steuerverpflichtungen	166,0	164,1
Pensionsverpflichtungen	35,2	36,5
Ertragsteuerrückstellungen	63,2	63,2
Sonstige Rückstellungen	105,9	113,3
	12.402,4	12.598,1
Kurzfristige Schulden		
Finanzschulden	1.236,3	1.328,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	407,2	488,5
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	171,0	156,9
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	270,4	260,5
Ertragsteuerrückstellungen	59,5	46,3
Sonstige Rückstellungen	148,3	196,1
	2.292,7	2.476,6
Gesamt	19.835,4	20.252,8

Konzern-Kapitalflussrechnung (nach IFRS)

in Mio €	6M 2025	6M 2024	Q2 2025	Q2 2024
Ergebnisanteil Gesellschafter der Fraport AG	94,8	150,2	111,1	133,9
Ergebnisanteil „Nicht beherrschende Anteile“	3,8	10,6	13,9	14,2
Berichtigungen für				
Ertragsteuern	40,4	50,6	49,9	46,3
Abschreibungen	254,8	258,6	129,4	128,9
Zinsergebnis	114,7	107,6	64,3	52,1
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	1,0	-1,8	-0,4	-2,1
Sonstiges	-8,5	-5,3	-2,6	-1,7
Veränderungen der Bewertung von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	55,1	-11,3	13,3	-22,3
Veränderungen der Vorräte	-3,1	2,4	-2,0	-0,8
Veränderungen der Forderungen und finanziellen Vermögenswerte	-91,5	-111,3	-88,1	-111,0
Veränderungen der Verbindlichkeiten	23,3	22,6	139,4	52,9
Veränderungen der Rückstellungen	-47,2	-21,6	-37,5	-6,7
Betrieblicher Bereich	437,6	451,3	390,7	283,7
Finanzieller Bereich				
Gezahlte Zinsen	-147,3	-120,4	-94,9	-101,6
Erhaltene Zinsen	62,3	62,9	35,8	35,5
Gezahlte Ertragsteuern	-28,0	-34,8	-19,1	-20,2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	324,6	359,0	312,5	197,4
Investments in Flughafen-Betreiberprojekte	-180,2	-251,9	-60,3	-144,9
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-4,4	-2,7	-1,0	-1,6
Investitionen in Sachanlagen	-467,9	-543,1	-239,2	-274,2
Investitionen in „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“	-1,6	0,0	-0,9	0,0
Investitionen in nach der At-Equity-Methode bewertete Unternehmen	-1,0	-0,2	-0,2	0,0
Verkauf von Anteilen an anderen Beteiligungen	104,3	0,0	0,0	0,0
Dividenden von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	28,3	7,9	28,3	7,9
Erlöse aus Anlagenabgängen	0,3	2,7	0,3	2,5
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ohne Geld- und Wertpapieranlagen	-522,2	-787,3	-273,0	-410,3
Finanzinvestitionen in Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	-360,4	-358,7	-174,1	-134,5
Erlöse aus Abgängen von Wertpapieranlagen und Schuldscheindarlehen	519,0	590,7	215,7	431,0
Veränderung der Termingeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	-84,9	-102,8	-109,6	-41,7
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-448,5	-658,1	-341,0	-155,5
An „Nicht beherrschende Anteile“ gezahlte Dividenden	-20,6	-16,5	-20,6	-16,5
Kapitalerhöhung „Nicht beherrschende Anteile“	4,0	12,4	0,0	6,7
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	441,2	1.486,9	337,2	689,3
Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden	-509,2	-1.240,8	-455,2	-773,2
Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten	-137,6	-49,0	38,2	-36,5
Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-222,2	193,0	-100,4	-130,2
Veränderung des Finanzmittelbestands	-346,1	-106,1	-128,9	-88,3
Finanzmittelbestand zum 1. Januar beziehungsweise 1. April	950,5	796,5	730,6	781,1
Währungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-15,3	-0,9	-12,6	-3,3
Finanzmittelbestand zum 30. Juni	589,1	689,5	589,1	689,5

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (nach IFRS)

in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand 1.1.2025	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	–	–
Umbuchung kumulierter Bewertungsergebnisse aufgrund des Abgangs von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Eigenkapitalinstrumenten	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Kapitalerhöhung	–	–
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Stand 30.6.2025	923,9	598,5
Stand 1.1.2024	923,9	598,5
Währungsänderungen	–	–
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen von nach der At-Equity-Methode bewerteten Unternehmen	–	–
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	–	–
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Fremdkapitalinstrumente	–	–
Marktbewertung von Derivaten	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–
Kapitalerhöhung	–	–
Ausschüttungen	–	–
Konzern-Ergebnis	–	–
Stand 30.6.2024	923,9	598,5

Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Finanzinstrumente	Gewinnrücklagen insgesamt	Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
3.281,5	-71,2	95,9	3.306,2	4.828,6	349,5	5.178,1
-	-89,9	-	-89,9	-89,9	-20,2	-110,1
1,1	0,9	4,1	6,1	6,1	-	6,1
1,0	-	-	1,0	1,0	-	1,0
-	-	-4,4	-4,4	-4,4	-	-4,4
77,1	-	-77,1	-	-	-	-
-	-	4,1	4,1	4,1	-	4,1
-	-	-13,2	-13,2	-13,2	-3,3	-16,5
79,2	-89,0	-86,5	-96,3	-96,3	-23,5	-119,8
-	-	-	-	-	4,0	4,0
-	-	-	-	-	-20,6	-20,6
94,8	-	-	94,8	94,8	3,8	98,6
3.455,5	-160,2	9,4	3.304,7	4.827,1	313,2	5.140,3
2.830,8	-97,6	63,1	2.796,3	4.318,7	273,6	4.592,3
-	-4,5	-	-4,5	-4,5	4,5	-
0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,1
1,5	-	-	1,5	1,5	-	1,5
-	-	6,8	6,8	6,8	-	6,8
-	-	13,4	13,4	13,4	3,3	16,7
1,6	-4,5	20,2	17,3	17,3	7,8	25,1
-	-	-	-	-	12,4	12,4
-	-	-	-	-	-16,5	-16,5
150,2	-	-	150,2	150,2	10,6	160,8
2.982,6	-102,1	83,3	2.963,8	4.486,2	287,9	4.774,1

Segment-Berichterstattung (nach IFRS)

in Mio €		Aviation	Retail & Real Estate	Ground Handling	International Activities & Services	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	6M 2025	619,1	262,4	405,2	703,3	–	1.990,0
	6M 2024	586,0	251,5	353,5	847,8	–	2.038,8
Sonstige Erträge	6M 2025	22,7	8,7	6,6	6,9	–	44,9
	6M 2024	21,6	7,9	5,9	45,6	–	81,0
Erträge mit Dritten	6M 2025	641,8	271,1	411,8	710,2	–	2.034,9
	6M 2024	607,6	259,4	359,4	893,4	–	2.119,8
Intersegmentäre Erträge	6M 2025	58,4	115,6	22,0	235,3	–431,3	–
	6M 2024	53,6	117,5	19,7	213,1	–403,9	–
Erträge gesamt	6M 2025	700,2	386,7	433,8	945,5	–431,3	2.034,9
	6M 2024	661,2	376,9	379,1	1.106,5	–403,9	2.119,8
EBITDA	6M 2025	163,8	183,0	–5,4	219,8	–	561,2
	6M 2024	165,5	179,9	–23,8	245,5	–	567,1
Abschreibungsaufwand des Segment-Vermögens	6M 2025	74,7	46,6	18,8	114,7	–	254,8
	6M 2024	80,2	48,1	20,7	109,6	–	258,6
Segment-Ergebnis EBIT	6M 2025	89,1	136,4	–24,2	105,1	–	306,4
	6M 2024	85,3	131,8	–44,5	135,9	–	308,5
Buchwerte des Segment-Vermögens	30. 6.2025	7.552,9	4.092,1	1.348,6	6.700,9	140,9	19.835,4
	31.12.2024	7.509,3	4.115,9	1.283,4	7.217,5	126,7	20.252,8

Ausgewählte Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Abschluss 2024 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 für den Fraport-Konzern wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Alle ab dem 1. Januar 2025 geltenden Verlautbarungen des IASB wurden, soweit diese für den Fraport-Konzern von Bedeutung sind, berücksichtigt. Der Zwischenbericht entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 16 (DRS 16) zur Halbjahresfinanzberichterstattung.

Hinsichtlich der im Rahmen der Konzern-Rechnungslegung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen (siehe Geschäftsbericht 2024 ab Seite 200).

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben zu Buchwerten und beizulegenden Zeitwerten

Die folgenden Tabellen stellen die Buchwerte sowie die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente zum 30. Juni 2025 beziehungsweise zum 31. Dezember 2024 dar:

Finanzinstrumente zum 30. Juni 2025

In Mio €	Buchwert				Fair Value	Bewertungsstufen im Sinne des IFRS 13		
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI (ohne Recycling)	FVOCI (mit Recycling)	FVTPL		Stufe 1 Börsenpreise	Stufe 2 Abgeleitete Preise	Stufe 3 Nicht ableitbare Preise
Finanzielle Vermögenswerte								
Zahlungsmittel	2.369,7				2.369,7			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	408,2				408,2			
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	177,4				177,4			
Derivative finanzielle Vermögenswerte								
Hedging Derivate			0,2		0,2		0,2	
Andere Finanzanlagen								
Wertpapiere			849,6		849,6	805,2	44,4	
Sonstige Beteiligungen		0,2			0,2			0,2
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	99,5				111,3		15,5	95,9
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0,2				0,2			0,2
Sonstige Ausleihungen	296,3				296,3		296,3	
Summe	3.351,3	0,2	849,8	0,0	4.213,1	805,2	356,4	96,3
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	493,9				493,9			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.064,8				1.192,1		1.192,1	
Finanzschulden	12.023,0				11.694,5	2.124,8	9.569,7	
Summe	13.581,7	0,0	0,0	0,0	13.380,5	2.124,8	10.761,8	0,0

Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2024

In Mio €	Buchwert				Fair Value	Bewertungsstufen im Sinne des IFRS 13		
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	FVOCI (ohne Recycling)	FVOCI (mit Recycling)	FVTPL		Stufe 1 Börsenpreise	Stufe 2 Abgeleitete Preise	Stufe 3 Nicht ableitbare Preise
Finanzielle Vermögenswerte								
Zahlungsmittel	2.646,2				2.646,2			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	288,6				288,6			
Sonstige finanzielle Forderungen und Vermögenswerte	202,3				202,3			
Derivate finanzielle Vermögenswerte								
Hedging Derivate			23,2		23,2		23,2	
Andere Finanzanlagen								
Wertpapiere			1.034,4		1.034,4	905,8	128,6	
Sonstige Beteiligungen		121,3			121,3			121,3
Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen	83,3				89,8		10,7	79,1
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	0,2				0,2			0,2
Sonstige Ausleihungen	277,1				277,1		277,1	
Gesamt	3.497,7	121,3	1.057,6		4.683,1	905,8	439,6	200,6
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	569,8				569,8			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.078,2				1.241,3		1.241,3	
Finanzschulden	12.325,1				12.042,1	2.101,2	9.941,0	
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten								
Übrige Derivate				0,2	0,2		0,2	
Gesamt	13.973,1	0,0	0,0	0,2	13.853,4	2.101,2	11.182,5	0,0

Für Zahlungsmittel, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen finanziellen Forderungen und Vermögenswerte wurde angenommen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Größtenteils ist diese Annahme auf die kurze Laufzeit zurückzuführen.

Die beizulegenden Zeitwerte der börsennotierten Wertpapiere entsprechen den Börsenkursen zum Abschlussstichtag. Die Bewertung der nicht börsennotierten Wertpapiere erfolgte zu Marktdaten des Bewertungsstichtags unter Verwendung von zuverlässigen und spezialisierten Quellen sowie anerkannten und geeigneten finanzmathematischen Verfahren, die die jeweiligen Diskontierungszinssätze sowie Restlaufzeiten berücksichtigen.

Die beizulegenden Zeitwerte von Ausleihungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen sowie die sonstigen langfristigen Forderungen und finanziellen Vermögenswerte wurden als Barwert der zukünftigen Cash Flows ermittelt. Die künftigen Cash Flows werden auf der Basis der Finanzplanung geschätzt oder auf Basis der bestehenden Vertragsbedingungen hergeleitet. Bei Zugrundelegung der Finanzplanung erfolgt eine Einstufung in Level 3, im anderen Falle erfolgt eine Einstufung in Level 2. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen, laufzeitadäquaten Zinssatzes.

Die Buchwerte der sonstigen Ausleihungen entsprechen jeweils den beizulegenden Zeitwerten. Der wesentliche Teil der sonstigen Ausleihungen unterliegt einer marktüblichen Verzinsung, sodass hier der Buchwert eine verlässliche Größe des beizulegenden Zeitwerts darstellt. In den sonstigen Ausleihungen enthalten sind Schuldscheindarlehen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Aufgrund eines fehlenden aktiven Marktes liegen keine Informationen zu Risikoprämien der jeweiligen Emittenten vor. Da die Schuldscheindarlehen überwiegend variabel verzinslich sind, wurde der Buchwert als verlässlichste Größe für den beizulegenden Zeitwert herangezogen.

Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten werden zum Barwert angesetzt. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts werden die jeweiligen Zahlungsmittelabflüsse mit dem fristenkongruenten Zinssatz und dem Fraport-Kreditrisiko zum Stichtag diskontiert. Die Buchwerte der kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen den beizulegenden Zeitwerten.

Zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der nicht börsennotierten Finanzschulden werden die zukünftig erwarteten Zahlungsströme auf Basis der zum Stichtag gültigen Zinsstrukturkurve bestimmt und diskontiert. Den Zahlungsströmen wird die zum Abschlussstichtag marktgerechte und laufzeitadäquate Risikoprämie des jeweiligen Darlehensnehmers hinzugerechnet.

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Zinssicherungsgeschäfte. Im Geschäftsjahr 2023 wurden sechs Zinsswaps im Zusammenhang mit der ersten Auszahlung der im Jahr 2022 vertraglich vereinbarten Finanzierung des Engagements

in Lima abgeschlossen. Die beizulegenden Zeitwerte dieser Zinsswaps werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt, wobei laufzeitadäquate Marktzinssätze verwendet werden.

Die der Stufe 3 zugeordneten sonstigen Beteiligungen betrafen zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen die Anteile an der Delhi International Airport Private Ltd (121,0 Mio €). Im September 2024 wurde der Vertrag über den Verkauf der Fraport-Anteile an die GMR Airports Infrastructure Limited unterzeichnet. Der Abschluss der Transaktion erfolgte im März 2025.

Der beizulegende Zeitwert zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sowie bis zum Abgang der Anteile wurde auf Basis des vereinbarten Kaufpreises und unter Berücksichtigung des aktuellen Währungskurses ermittelt. Die sich daraus ergebenden Veränderungen wurden bis zum Abgang der Anteile im sonstigen Ergebnis erfasst. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt des Abgangs belief sich auf 116,6 Mio €.

Aufgrund der Ausübung der FVCOI-Option wurden die kumulierten Bewertungsergebnisse nicht erfolgswirksam recycelt, sondern erfolgsneutral von der Neubewertungsrücklage in die anderen Gewinnrücklagen umgegliedert. In diesem Zusammenhang wird auf die entsprechende Darstellung in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

Angaben zu Umsatzerlösen

Umsatzerlöse

in Mio €	6M 2025	6M 2024
Aviation		
Flughafenentgelte	465,1	433,2
Sicherheitsdienstleistungen	133,3	129,2
Übrige Umsatzerlöse	20,7	23,6
	619,1	586,0
Retail & Real Estate		
Real Estate	102,4	99,3
Retail	91,3	88,1
Parkierung	55,6	52,5
Übrige Umsatzerlöse	13,1	11,6
	262,4	251,5
Ground Handling		
Bodenverkehrsdienste	207,7	175,5
Infrastrukturentgelte	186,5	167,7
Übrige Umsatzerlöse	11,0	10,3
	405,2	353,5
International Activities & Services		
Aviation	302,6	287,8
Non-Aviation	307,0	287,8
Umsatzerlöse aus IFRIC 12	93,7	272,2
	703,3	847,8
Gesamt	1.990,0	2.038,8

Zur Erläuterung der Umsatzerlöse des Konzerns beziehungsweise der Segmente wird auf den Konzern-Zwischenlagebericht, Kapitel „Ertragslage Konzern“ verwiesen.

Die Umsatzerlöse des Segments International Activities & Services gliedern sich in die Bereiche Aviation und Non-Aviation sowie Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit Flughafen-Betreiberprojekten. Die Aviation-Erlöse umfassen insbesondere die Umsätze aus Flughafenentgelten sowie Sicherheitsdienstleistungen (302,6 Mio €; 6M 2024: 287,8 Mio €). Die Umsatzerlöse im Bereich Non-Aviation resultieren in Höhe von 211,9 Mio € (6M 2024: 198,4 Mio €) aus Retail- und Real-Estate-Aktivitäten sowie Parkierung. Darüber hinaus entfallen 51,3 Mio € (6M 2024: 46,8 Mio €) auf Infrastrukturentgelte und Bodenverkehrsdienste. Die Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit Flughafen-Betreiberprojekten in Höhe von 93,7 Mio € (6M 2024: 272,2 Mio €) betreffen Lima (70,1 Mio €; 6M 2024: 255,8 Mio €), Griechenland (13,5 Mio €; 6M 2024: 10,9 Mio €) sowie Fortaleza und Porto Alegre (10,1 Mio €; 6M 2024: 5,5 Mio €).

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.990,0 Mio € (6M 2024: 2.038,8 Mio €) resultieren mit 1.497,6 Mio € (6M 2024: 1.385,4 Mio €) aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15. Die weiteren Umsatzerlöse betreffen insbesondere Auftragslöse aus Bau- und Ausbauleistungen gemäß IFRIC 12 sowie Erlöse aus Mieten und sonstigen Leasingverhältnissen.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich im Fraport-Konzern folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Zum 1. Januar 2025 erfolgte die Verschmelzung der AIRMALL Inc. auf die Fraport USA Inc.

Im Rahmen der gewonnenen Ausschreibung für das Management der kommerziellen Flächen am Flughafen Baltimore/Washington (BWI) ist die Gesellschaft Fraport Baltimore Partnership LLC dem Konsolidierungskreis zugegangen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgte am 19. Februar 2025 die Unterzeichnung des Konzessionsvertrags mit einer Laufzeit von 23 Jahren. Die operative Übernahme erfolgte zum 1. Mai 2025.

Zwecks der Durchführung einer Hochbauprojektentwicklung auf der Fläche „Taubengrund“ in Kelsterbach wurde im Geschäftsjahr 2024 das Gemeinschaftsunternehmen LogiSpace Verwaltungs GmbH, Neu-Isenburg, gegründet. In diesem Zusammenhang erfolgte am 17. Februar 2025 die Gründung der zugehörigen Kommanditgesellschaft, der LogiSpace GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg.

Der Konsolidierungskreis des Fraport-Konzerns im weiteren Sinne umfasste zum 30. Juni 2025 insgesamt 76 Gesellschaften (31. Dezember 2024: 75 Gesellschaften).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Veränderungen hinsichtlich Art und Umfang haben sich zum 30. Juni 2025 nicht ergeben. Weiterhin bestehen, wie im Konzern-Anhang des Geschäftsberichts 2024 unter Tz. 48 (siehe Geschäftsbericht 2024 ab Seite 261) dargestellt, zahlreiche Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen, die unverändert zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt werden.

Angaben über die Vorgehensweise zur Ermittlung der Ertragsteuern

Die Ertragsteuern werden in der Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird.

Angaben zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Ergebnis je Aktie

	6M 2025	6M 2025	6M 2024	6M 2024
	unverwässert	verwässert	unverwässert	verwässert
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Konzern-Ergebnis in Mio €	94,8	94,8	150,2	150,2
Gewichtete Aktienanzahl	92.391.339	92.391.339	92.391.339	92.391.339
Ergebnis je 10 €-Aktie in €	1,03	1,03	1,63	1,63

	Q2 2025	Q2 2025	Q2 2024	Q2 2024
	unverwässert	verwässert	unverwässert	verwässert
Gesellschaftern der Fraport AG zurechenbares Konzern-Ergebnis in Mio €	111,1	111,1	133,9	133,9
Gewichtete Aktienanzahl	92.391.339	92.391.339	92.391.339	92.391.339
Ergebnis je 10 €-Aktie in €	1,20	1,20	1,45	1,45

Angaben zur Entwicklung des Eigenkapitals

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 dargestellt. Die Eigenkapitalveränderungsrechnung beinhaltet ebenfalls eine Darstellung der Vorjahresentwicklung.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 hat sich der Bestand des Bestellobligos, bezogen auf die Investitionen in das Anlagevermögen, von 810,7 Mio € um 85,9 Mio € auf 724,8 Mio € zum 30. Juni 2025 verringert.

Die Fraport AG hatte zusammen mit ihrem Partnerunternehmen TAV Airport Holdings im Dezember 2021 in einem Bieterverfahren den Zuschlag für die neue Konzession für den Flughafen Antalya erhalten. Diese neue Konzession läuft von 2027 bis 2051. Hierzu wurde durch die Konzessionsgesellschaft eine Brückenfinanzierung in Höhe von insgesamt 2.233,0 Mio € über ein Bankenkonsortium aufgenommen. Hierdurch wurde primär die Vorauszahlung auf die Konzessionsgebühr und die Ausbautätigkeit am Standort Antalya finanziert. Die Ziehungen erfolgten in einzelnen Tranchen. Mit Stichtag 11. April 2025 löste ein neues Darlehen über 2.500,0 Mio € und einer Laufzeit von 13 beziehungsweise 13,5 Jahren die bestehende Finanzierung ab. Zum Stichtag 30. Juni 2025 waren hiervon 2.293,0 Mio. € abgerufen. Diese neue Darlehensvereinbarung beinhaltet im Gegensatz zur bisherigen Vereinbarung keine pauschale Finanzierungsgarantie zugunsten des finanzierenden Bankenkonsortiums in Form einer vollständigen Rückbesicherung, sondern einzelne Covenants-Komponenten mit entsprechenden Teilgarantien der beiden Gesellschafterinnen. Diese sind standardmäßiger Bestandteil von Finanzierungsverträgen im Zuge von Projektfinanzierungen. Hieraus resultieren für die Fraport AG zum 30. Juni 2025 keine wesentlichen, zu beschreibenden Verpflichtungen. Die einzige zum 30. Juni 2025 zu benennende Verpflichtung sind potenzielle Eigenkapitalnachschüsse in die neue Konzessionsgesellschaft. Dies für den Fall, dass mögliche Rechtsstreitigkeiten zu nachteiligen finalen Gerichtsentscheidungen oder Schiedssprüchen gegen diese führten. Momentan sind keine nachteiligen Entscheidungen bekannt. Der Gesamtbetrag ist auf 12,5 Mio € pro Anteilseigner gedeckelt. Diese Verpflichtung endet mit Betriebsübernahme (planmäßig zum 1. Januar 2027).

Darüber hinaus haben sich an den Haftungsverhältnissen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen währungskursbereinigt zum 30. Juni 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 5. August 2025

Fraport AG
Frankfurt Airport Services Worldwide

Der Vorstand

Dr. Stefan Schulte Anke Giesen Julia Kranenberg Dr. Dominique Prümm Prof. Dr. Matthias Zieschang

Weiterführende Informationen zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden Sie im aktuellen Geschäftsbericht unter www.fraport.com/publikationen.

Finanzkalender 2025/2026

Dienstag, 11. November 2025

Quartalsmitteilung Q3/9M 2025, Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 17. März 2026

Geschäftsbericht 2025, Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 5. Mai 2026

Quartalsmitteilung Q1/3M 2026, Online-Veröffentlichung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Dienstag, 12. Mai 2026

Hauptversammlung 2026, Frankfurt am Main

Donnerstag, 6. August 2026

Halbjahresbericht Q2/6M 2026, Online-Veröffentlichung, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Mittwoch, 4. November 2026

Quartalsmitteilung Q3/9M 2026, Online-Veröffentlichung, Bilanzpressekonferenz, Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

Verkehrskalender 2025/2026

(Online-Veröffentlichung unter www.fraport.com/verkehrszahlen)

Mittwoch, 13. August 2025

Juli 2025

Donnerstag, 11. September 2025

August 2025

Dienstag, 14. Oktober 2025

September 2025/9M 2025

Donnerstag, 13. November 2025

Oktober 2025

Donnerstag, 11. Dezember 2025

November 2025

Freitag, 16. Januar 2026

Dezember 2025/GJ 2025

Donnerstag, 12. Februar 2026

Januar 2026

Donnerstag, 12. März 2026

Februar 2026

Mittwoch, 15. April 2026

März 2026/3M 2026

Freitag, 15. Mai 2026

April 2026

Freitag, 12. Juni 2026

Mai 2026

Montag, 13. Juli 2026

Juni 2026/6M 2026

Donnerstag, 13. August 2026

Juli 2026

Freitag, 11. September 2026

August 2026

Dienstag, 13. Oktober 2026

September 2026/9M 2026

Donnerstag, 12. November 2026

Oktober 2026

Freitag, 11. Dezember 2026

November 2026

Montag, 18. Januar 2027

Dezember 2026/GJ 2026

Impressum

Herausgeber

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
www.fraport.com

Kontakt Investor Relations

Fraport AG
Christoph Nanke
Finanzen & Investor Relations
Telefon: + 49 69 690-74840
Telefax: + 49 69 690-74843
E-Mail: investor.relations@fraport.de
www.meet-ir.de

Layout

Der Bericht wurde mit dem System SmartNotes erstellt.

Redaktionsschluss

4. August 2025

Sprachgebrauch

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit des Berichts wird vorwiegend die männliche Sprachform verwendet. Sie steht stellvertretend für Personen jeglichen Geschlechts.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.